

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.08.2022, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus Nahe - Sitzungssaal -, Segeberger Straße 90, 23866 Nahe
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:50 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Holger Fischer

1. stv. Bürgermeister/in

Herr Dr. Manfred Hoffmann

2. stv. Bürgermeister/in

Frau Daniela Ehlers

Mitglieder

Frau Petra Fischer

Herr Sönke Gatermann

Herr Frank Irrgang

Herr Peter Joost

Herr Axel Kion

Frau Julia Landschoof

Herr Andreas Mügge

Herr Jörg Sahlmann

Herr Roland Stender-von Borstel

Verwaltung

Herr Torge Sommerkorn - Leitender Verwaltungsbeamter

Protokollführer/in

Frau Sandra Karjel - Leitung Fachbereich III -

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Peter Scharbau

fehlt entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 5 Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2022
 - 5.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 5.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 7 Nachfragen der Mandatsträger
- 8 Anschaffung eines Multifunktionsgeräteträger
- 9 Vortrag über die Umgestaltung der Gedenkplätze durch den Gemeindearchivar Herrn Fischer-Happel
- 10 Grundinstandsetzung der Straße "Hüttkahlen"; Grundsatzbeschluss
- 11 Antrag der CDU Fraktion: "Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung"
- 12 Antrag der CDU-Fraktion : "Ändern der Kriterien für die Aufnahme von Kindern in die Kitas der Gemeinde Nahe"
- 13 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 14 Nichtöffentliche Mitteilungen des Bürgermeisters
- 15 Auftragsvergaben
 - 15.1 Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe von GaLa Bauarbeiten bzgl. der Umgestaltung des Spielplatzes Hüttkahlen
 - 15.2 Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Vergabe von Architektenleistungen bzgl. der Erweiterung der Kita im Birkenhof
 - 15.3 Obergeschoss Polizei, Architektenleistungen Leistungsphasen 4-8
 - 15.4 Anschaffung neuer Einsatzbekleidung PSA (Persönliche Schutzausrüstung) für die Freiwillige Feuerwehr Nahe.
 - 15.5 Wegesanieierungsarbeiten
- 16 Grundstücksangelegenheiten
- 17 Gasmangellage: Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauches

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister (BGM) eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nahe waren durch Einladung vom 02.08.2022 auf Donnerstag, den 18.08.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeindevertretung Nahe, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Bürgermeister Fischer beantragt folgende Änderungen der Tagesordnung:

-Eine Beratung zu TOP „Ausschreibung von Reinigungskräften und pädagogischem Personal für die Kindertageseinrichtung Nahe“ kann entfallen, eine Mitteilung soll unter TOP 14 „Nichtöffentliche Mitteilungen des Bürgermeisters“ erfolgen.

Die Anschaffung eines Multifunktionsträgers bedarf eines Grundsatzbeschlusses, so dass TOP 15.6 hinfällig ist. Stattdessen erfolgt die Beratung zum Grundsatzbeschluss unter dem neuen TOP 8.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die vorgenannten Änderungen der Tagesordnung.

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Bürgermeister Fischer beantragt, den Tagesordnungspunkt 18 aus Gründen der Dringlichkeit gem. § 34 Abs.4 Gemeindeordnung um den Punkt „Gasmangellage: Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauches“ zu ergänzen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnung aus Gründen der Dringlichkeit um den Punkt Beratung und Beschlussfassung von „Gasmangellage: Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauches“ zu ergänzen. Der Tagesordnungspunkt wird zu TOP 18.

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Die erforderliche 2/3 Mehrheit wurde erreicht.

Bürgermeister Fischer bittet TOP 14 – TOP 18 nichtöffentlich zu beraten.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt TOP 15-18 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Fischer bittet die Amtsverwaltung um Prüfung, ob Frau Frenzel für ihr 25 jähriges Dienstjubiläum einen Geldbonus erhält. Des Weiteren bittet Bürgermeister Fischer die Amtsverwaltung um die Auszahlung von einer Spende über 100€ der Gemeinde Nahe an den MTV Oering im Zuge des dortigen Jubiläums.

4 . Einwohnerfragestunde -Teil I-

Eine Bürgerin fragt nach dem Sommerfest für Senioren. Der Bürgermeister berichtet, dass man noch in der Terminplanung ist.

Ein Bürger fragt nach der Pflasterung im Stinkbündelsgang. Bürgermeister Fischer berichtet, dass die Ausschreibung dafür noch läuft.

Ein Bürger äußert seinen Unmut über die Schmierereien von Querdenkern, die von der Gemeinde noch nicht entfernt wurden, er hält das für ein falsches Signal. Bürgermeister Fischer bedankt sich für den Hinweis und wird die Reinigung veranlassen.

Ein Bürger berichtet, dass bei Starkregen im Plaggen das Rondell überflutet und möchte wissen, welche Maßnahmen dagegen durchgeführt wurden. Bürgermeister Fischer berichtet, dass eine neue Entwässerungsleitung Richtung Lüttmoor zum Regenrückhaltebecken gebaut wurde. Er merkt an, dass der „Plaggen“ sowie die „Alte Ziegelei“ noch ausstehen.

Ein Bürger fragt, ob die Nichtaufnahme von Oberflächenwasser durch Anreicherung von Schlamm in den Regenrückhaltebecken geprüft wurde. Die Anzahl der mittlerweile versiegelten Flächen hat sich vergrößert.

Bürgermeister Fischer teilt mit, dass die Becken, je nach Bedarf, entschlammt werden und der WZV entsprechende Kontrollmessungen regelmäßig durchführt. Eventuell muss jedoch zur besseren Aufnahme eine größere Rohrzuleitung zum Regenrückhaltebecken gebaut werden. Die Reinigung eines Regenrückhaltebeckens kostet ca. 250.000€ und schlägt sich in den Abwassergebühren nieder.

Ein Bürger fragt, wie das Konzept der Gemeinde aussieht, klimafreundlicher zu werden. Herr Sommerkorn berichtet, dass die Gemeinde Nahe an der Fokusberatung teilnimmt und dort herausgearbeitet wird, welche Bereiche des Klimaschutzes die Gemeinde fokussiert angehen möchte. Die Ergebnisse werden im Herbst präsentiert und perspektivisch wird die Einstellung eines Klimamanagers angestrebt.

Ein Bürger fragt nach dem Bürgerbegehren, er möchte wissen, ob die Gemeinde schon eine Stellungnahme abgegeben hat. Herr Sommerkorn erklärt, die Stellungnahme wurde abgegeben und das Bürgerbegehren durch die Kommunalaufsicht für zulässig erklärt. In der nächsten Gemeindevertreterversammlung werden die Standpunkte und Begründungen zum Bürgerentscheid festgelegt.

Der Bürger fragt nach, ob es eine Frist gibt. Herr Sommerkorn erläutert, dass es eine Frist von 3 bis 6 Monaten, in Abstimmung mit den Vertretungsberechtigten, gibt. Bis Mitte November muss der Bürgerentscheid durchgeführt sein. Nähere Informationen erhalten die Bürger in der nächsten Sitzung. Bürgermeister Fischer merkt an, dass zum Bürgerentscheid eine Einwohnerversammlung geplant ist. _

5 . Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2022

5.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2022 werden nicht vorgebracht.

5.2 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Fischer gibt die Auftragsvergabe der Küche für die Kita Tausendfüßler an die Firma Gottschalk GmbH bekannt.

6 . Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Es gibt keine Nachfragen zur letzten Niederschrift.

Gemeindevertreter Joost berichtet aus dem am 21.06.2022 stattgefundenen Ausschuss für Wege, Gewässer und Abwasser.

Bürgermeister Fischer berichtet aus dem am 21.06.2022 stattgefundenen Kindergartenausschuss.

Gemeindevertreterin Ehlers berichtet aus dem am 22.06.2022 stattgefundenen Ausschuss für Jugend und Bildung.

(Die Niederschriften der Ausschüsse sind im Ratsinformationssystem online einsehbar.)

7 . Nachfragen der Mandatsträger

Gemeindevertreterin Ehlers fragt nach der Dränage am Spielplatz Rodelberg. Bürgermeister Fischer teilt mit, dass ein Abfluss eingebaut wurde.

Des Weiteren fragt Frau Ehlers, ob es Neuigkeiten zum neuen Amtsgebäude gibt. Bürgermeister Fischer berichtet, dass das Verkehrskonzept sowie der F- und B-Plan erstellt werden.

Herr Sommerkorn erläutert, dass der Kreis Stormarn in erster Sitzung über die Verlegung des Amtsgebäudes abgestimmt hat und der Kreis Segeberg in zweiter Sitzung. Die Entscheidung liegt nunmehr beim Land zur Prüfung. Parallel wird eine Raumbedarfsplanung erstellt.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann fragt nach der Beschilderung an der Schule. Bürgermeister Fischer berichtet, dass eine Begehung mit dem Ordnungsamt stattgefunden hat und die Schilder bestellt sind. Frau Karjel ergänzt, dass momentan die schilderproduzierenden Firmen große Lieferprobleme haben.

Gemeindevertreter Dr.Hoffmann fragt:

- warum der in der letzten Sitzung beschlossene Bürgerhaushalt nicht auf der Tagesordnung des nächsten Finanzausschusses steht. Finanzausschussvorsitzender Sahlmann erklärt, dass der Bürgerhaushalt in der Finanzausschusssitzung beschlossen wird, wenn der Haushaltsplan für 2023 geplant wird.
- wann der Storchenfachmann kontaktiert wird. Kulturausschussvorsitzende Fischer berichtet, dass sie bereits mit dem Storchenvater gesprochen hat. Er hat ihr erklärt, dass die Störche in Nahe Jungstörche sind und diese keine Nester suchen. Die Gemeinde Nahe hat tatsächlich keinen Bedarf an Storchnestern.
- ob es möglich ist, dass Frau Framenau eine Beschlusskontrolle für die Gemeinde Nahe pflegen kann. Bürgermeister Fischer bekräftigt, dass Frau Framenau hierfür keine freie Kapazitäten hat.
- nach der Beschilderung für den Weg Richtung Nienwohld und Torfredder. Bürgermeister Fischer informiert, dass die Beschilderung neu ist.

- nach Möglichkeiten am dem Kreisel am Rodelberg, da die Autos dort einfach über den Kreisel fahren, Bürgermeister Fischer schlägt vor Schwellen auf den Kreisel zu bauen.

Weiter merkt Gemeindevertreter Dr. Hoffmann an, dass das Schild „LKW Verboten“ in der Twiete Richtung Wakendorfer verblichen ist.

Gemeindevertreterin Ehlers fragt nach dem bestellten Trampolin. Bürgermeister Fischer berichtet, dass die Lieferung noch länger dauert.

Gemeindevertreter Mügge fragt:

- warum die Ampel an der B432 abgehängt ist. Bürgermeister Fischer teilt mit, dass der LBV mitgeteilt hat, dass diese defekt ist. (Anmerkung der Verwaltung: Die Betreibergesellschaft Swaco hatte einen Kabelschaden, dieser wurde in der 34. KW behoben.)
- nach dem Sachstand der Stellplatzsatzung. Bürgermeister informiert, dass es noch keinen neuen Sachstand gibt.

8 . Anschaffung eines Multifunktionsgeräteträger

Die Gemeinde Nahe beabsichtigt, einen neuen Multifunktionsgeräteträger als Ersatz für das alte Multicar (TREMO Carrier) anzuschaffen.

Der Kreis Segeberg fördert kommunale Investitionsmaßnahmen. Auf die Festsetzung von Förderschwerpunkten wird bewusst verzichtet, um ein breites Förderspektrum zu gewährleisten. Die Förderquote dieses Investitionsprogramms kann bis zu 50% der förderfähigen Gesamtausgaben betragen, maximal jedoch 50.000 €.

Bürgermeister Fischer berichtet, dass ein größerer Personenkreis sich den reinen Geräteträger im Vorfeld angeschaut hat, unter anderem auch die Gemeindearbeiter; die Anbaugeräte sind bei dem Angebot nicht dabei, sollen aber angepasst werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nahe beschließt, einen neuen Multifunktionsgeräteträger als Ersatz für das alte Multicar (TREMO Carrier) anzuschaffen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Falle einer Förderzusage des Kreises Segeberg, den Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot in Höhe bis zu 100.000 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	1

9 . Vortrag über die Umgestaltung der Gedenkplätze durch den Gemeindecarchivar Herr Fischer-Happel

Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Im Rahmen einer regen Diskussion besteht Einigkeit, dass für angedachte Veränderungen die Vorschläge konkretisiert werden müssen sowie eine Kostenschätzung erfolgen muss. Die Gemeindevertretung verweist das Thema in den Kulturausschuss.

10 . Grundinstandsetzung der Straße "Hüttkahlen"; Grundsatzbeschluss

Die Straße „Hüttkahlen“ ist in einem schlechten Zustand.
Dies betrifft sowohl die Straße als auch die Nebenflächen (Gehwege, Parkflächen, Grünflächen) sowie Teile der Entwässerungsanlagen.

Vorhandene Anlagen:

Die Länge der Straße „Hüttkahlen“ beträgt ca. 735 m, die Länge der Nebenflächen ca. 1.400 m. Es befinden sich die Einmündungen der Straßen „Rungenrade“, „Plaggen“, „Lerchenweg“ und „alte Ziegelei“ im Ausbaubereich.

An die Straße „Hüttkahlen“ sind derzeit 54 Grundstücke (zum Teil in zweiter Reihe) angeschlossen.

Die Anschlüsse an die bereits sanierten Straßen „Lüttmoor“ und „Wakendorfer Straße“ sollte problemlos möglich sein.

Die Länge des Regenentwässerungssystems beträgt insgesamt ca. 665 m ohne Anschlussleitungen und Straßenentwässerungsleitungen.

Zwischen den Hausnummer 10 und 18c keine Regenentwässerung vorhanden.

Zwischen den Hausnummern 30 und 44 ist eine Parallelleitung vorhanden.

Die Größen der Leitungen des Regenentwässerungssystems liegen zwischen DN 250 und DN 600 und bestehen vollständig aus Beton. Die Tiefe des Regenentwässerungssystems liegt zwischen 1,30 m und 2,80 m.

Die Länge des Schmutzwassersystems beträgt insgesamt ca. 890 m ohne Anschlussleitungen.

Zwischen den Hausnummern 33 und 41 ist eine Parallelleitung vorhanden.

Die Größe der Leitungen des Schmutzwassersystems beträgt DN 200 und besteht aus Steinzeug und Kunststoff (PP). Die Tiefe des Schmutzwassersystems liegt zwischen 2,20 m und 4,20 m.

Voraussichtliche Kosten:

Gehweg, Nebenflächen:	145 € / m ²
Fahrbahn, einschl. Straßenentwässerung:	155 € / m ²
Regenentwässerung:	850 € / m
RW-Hausanschlüsse (öffentlicher Teil):	2.400 € / Stück
Schmutzwasser:	1.200 € / m
SW- Hausanschlüsse (öffentlicher Teil):	3.000 € / Stück
Straßenbeleuchtung (Abstand 30 m):	4.000 € / Stück
Nebenkosten:	7 %
Ingenieurleistungen:	ca. 10 % der Baukosten
Sonstige Leistungen (Vermessung, Gutachten, etc.):	ca. 2 % der Baukosten

Die höheren Kosten das Schmutzwassersystem sowie die SW-Hausanschlüsse, in Bezug auf die Regenentwässerung, ergeben sich aus der größeren Verlegetiefe.

Daraus ergeben sich für die Maßnahme bei einem zweiseitigen Gehweg mit einer Breite von jeweils 2,00 m und einer Fahrbahn in einer Breite von 5,50 m sowie einem kompletten Austausch der Entwässerungssysteme folgende Kosten:

Gehweg, Nebenflächen: ca. 3.000 m ² x 145 € / m ² =	435.000,00 €
Fahrbahn, einschl. Straßenentwässerung: ca. 4.300 m ² x 155 € / m ² =	666.500,00 €
Regenentwässerung: ca. 665 m x 850 € / m =	565.250,00 €
RW-Hausanschlüsse: 54 Stück x 2.400 € / Stück =	129.600,00 €
Schmutzwasser:	

ca. 890 m x 1.200 € / m = 1.068.000,00 €

SW-Hausanschlüsse:
54 Stück x 3.000 € / Stück = 162.000,00 €

Straßenbeleuchtung (Abstand 30 m, einseitige Aufstellung):
25 Stück x 4.000 € / Stück = 100.000,00 €

Summe ohne Nebenkosten: 2.996.750,00 €
Nebenkosten 7 %: 210.000,00 €
Baukosten: 3.206.750,00 €

Ingenieurleistungen: 300.000,00 €
Sonstige Leistungen: 60.000,00 €

Gesamtkosten netto ca.: 3.566.750,00 €
zzgl. 19 % MwSt.: 677.682,50 €

Gesamtkosten brutto ca. 4.244.432,50 € (Stand: August 2022)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Grundinstandsetzung der Straße „Hüttkahlen“ durchgeführt werden soll, jedoch nicht unter den vorgenannten Daten und Kosten und verweist das Thema in den Ausschuss für Wege, Gewässer und Abwasser.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

11. Antrag der CDU Fraktion: "Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung"

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Bürgermeister Fischer teilt mit, dass man ca. 35 Km Straßennetz in der Gemeinde hat und dass man bei einer sofortigen Umrüstung aller Straßen bei ca. 1,4 Mio € ist. Die Umrüstung erfolgt nach und nach, angelehnt an Straßenbaumaßnahmen. Es besteht in der Gemeindevertretung Konsens, dass Energiesparen ist wichtig und man sollte sich Gedanken machen was für eine LED Lampentechnik sinnvoll ist, zudem soll sie keinen UV-Anteil enthalten und damit insektenfreundlich sein.

Beschluss: Die Gemeindevertretung verweist das Thema in den Ausschuss für Wege, Gewässer und Abwasser.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

12. Antrag der CDU-Fraktion : "Ändern der Kriterien für die Aufnahme von Kindern in die Kitas der Gemeinde Nahe"

Der Antrag der CDU-Fraktion liegt dieser Vorlage als Anlage bei. Nach kurzer Beratung wird die Angelegenheit in den Kindergartenausschuss verwiesen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die gesamte Überarbeitung der Satzung in den Kindergartenausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

13 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Ein Bürger fragt nach dem Baumkataster der Gemeinde Nahe. Bürgermeister Fischer erklärt, dass es kein Baumkataster gibt, sondern dass alle Bäume nummeriert worden sind, damit man entsprechendes Totholz melden kann.

Weiter fragt der Bürger nach den Bäumen Richtung Segeberg. Bürgermeister Fischer berichtet, dass die Bäume dort nicht gut gedeihen; allerdings kann man sie nicht einfach entfernen, man braucht Ausgleichsflächen.

Ein Bürger fragt nach der Gestaltung des Regenrückhaltebeckens zum Biotop oder Freizeitpark. Bürgermeister Fischer erklärt, dass eine Ausgestaltung um das Becken aufgrund der Höhenunterschiede nicht möglich ist.

(Anmerkung der Verwaltung: Regenrückhaltebecken sind technische Anlagen und dürfen aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden.)

Folgend fragt der Bürger, ob ein 30 Meter Schutzstreifen am Itzstedter See eingerichtet wurde. Bürgermeister Fischer berichtet, dass die Einrichtung des Schutzstreifens versucht wurde, die Eigentümer der Grundstücke haben jedoch nicht zugestimmt, das LLUR war eingebunden.

Der Bürger möchte wissen, wann der Itzstedter See seine Besucherhöchstgrenze erreicht hat. Bürgermeister Fischer verweist ihn an Herrn Thran, als Vorsitzender des Badestättenausschusses.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)